

Berlin - Babylon

27.09. - 01.10.2021

Die Weimarer Republik - Deutschlands erste Demokratie

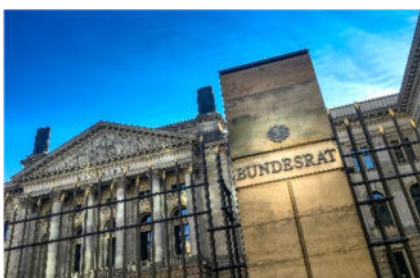


Diese politische Bildungsreise, die weitgehend Überblickscharakter hat, soll am Beispiel Berlin den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in anschaulichen Modulen die Weimarer Republik nicht nur als Übergang, sondern auch als Epoche von eigenem Gewicht würdigen. In Politik und Industrie brachte die Weimarer Republik einen Modernisierungs- und Veränderungsschub. Auch Kunst und Kultur erreichten unter den neuen demokratischen Freiheiten in den Zwanzigerjahren einen kaum erwarteten kreativen Höhepunkt. Dieser ist als "klassische Moderne" in die deutsche Geistesgeschichte eingegangen. Wir reisen zu den Orten der Geschichte.

Montag, 27.09.21 / Anreise nach Berlin

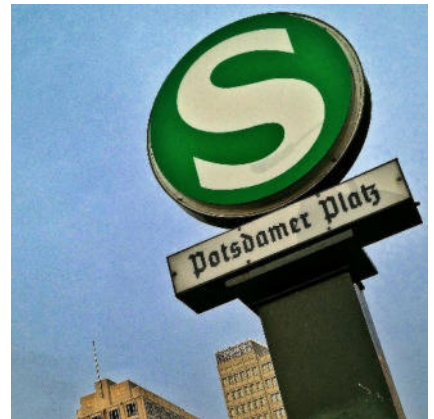
Die Anreise nach Berlin erfolgt bis 13:30 Uhr. Wir treffen uns am Berliner Hauptbahnhof und starten unsere Berlin-Erkundung mit unserer Stadtrundfahrt zum Einstieg in das Thema. Die Rundfahrt endet am Hotel. Der Abend steht für eigene Erkundungen zur Verfügung.

Dienstag, 28.09.21 / Der Weg zur Demokratie



Unser Tag startet mit einer Führung durch das Preussische Herrenhaus am Leipziger Platz, heute Sitz des deutschen Bundesrates. Im Anschluss beschäftigen wir uns im Rahmen einer Führung mit dem benachbarten Potsdamer Platz. Zwischen den modernen Hochhausbauten gibt es tatsächlich noch vieles aus der Kaiserzeit Berlins zu entdecken und nach der Mittagspause werden wir im

Deutschen Historischen Museum zu einer Epochenführung erwartet. Wir werden uns bei dem Rundgang durch das Museum speziell mit dem Thema „Vom 1. Weltkrieg bis zur Weimarer Republik“ beschäftigen. Wir nutzen die Lage und schließen nach dem Museumsbesuch eine Themenführung „Straßenkampf und Revolution“ an.



In der Märzrevolution 1848 wurden auf dem benachbarten Schlossplatz die ersten Barrikaden errichtet, auf denen die schwarz-rot-goldene Fahne wehte, das Symbol der Bewegung für Einheit und Freiheit.

Mittwoch, 29.09.21 / Weimarer Republik (Freiheit, Demokratie und Vielfalt)



Wir bleiben in Berlins historischer Mitte und beginnen unseren Tag mit einer Führung im Deutschen Dom auf dem berühmten Gendarmenmarkt. Die ständige Ausstellung des Deutschen Bundestages "Wege, Irrwege, Umwege - die Entwicklung des Parlamentarismus in der Weimarer Republik" beschreibt jene Epochen der deutschen Geschichte, in denen die Grundlagen für die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland gelegt wurden. Danach entdecken wir das Berliner Scheunenviertel. Es diente während des Kaiserreiches bis in die 30er Jahre hinein einerseits als Zentrum des Jüdischen Lebens in Berlin, andererseits entwickelte es sich mit Armut, Prostitution und Kriminalität zu einem sozialen Brennpunkt. Nach der Mittagspause erleben

wir den Kontrast. Immer mehr große Industriebetriebe siedelten sich an den Rändern der Stadt an. AEG, Siemens, Borsigwerke errichteten riesige Fabriken, die heute mitten in der Stadt stehen. Unser **Stadtrundgang „Elektropolis“** zeigt die vielen noch gut erhaltenen Zeugnisse aus der Zeit. Am späten Nachmittag sind wir zu Gast im **Deutschen Bundestag** im Reichstagsgebäude mit Tribünenvortrag zur Geschichte, Architektur und Arbeit des Hauses. Im Anschluss ist ein politisches Gespräch mit Thomas Hitschler, MdB und Landesgruppensprecher, geplant. Abschließend geht es auf die Dachterrasse und in die Kuppel. Genießen sie den einzigartigen Ausblick auf die Stadt. Nach der Rückfahrt zum Hotel steht der Abend zur freien Verfügung.

Donnerstag, 30.09.21 / Babylon Berlin

Die 20er Jahre waren durch außen- und reparationspolitische Erfolge, wirtschaftlichen Aufschwung sowie gesellschafts- und sozialpolitische Fortschritte gekennzeichnet. Die Blütezeit der Weimarer Republik ging als die „**Goldenen Zwanziger Jahre**“ in die Geschichte ein. Es begann eine bislang beispiellose Bautätigkeit im Wohnungsbau, 140.000 neue Wohnungen wurden geschaffen und der Westen der Stadt wurde erschlossen. Die führenden Architekten jener Zeit begleiteten die Stadt auf ihrem Weg in die Moderne. Ihre Bauwerke lassen sich auch heute noch über das gesamte Stadtgebiet verteilt finden. Im Rahmen der Rundfahrt sehen wir die **Zeugnisse dieses Wohnungsbaus**, der bis heute nicht an seiner Strahlkraft verliert und zum Teil UNESCO Weltkulturerbe ist. Das **Heimatmuseum Pankow** im Osten der Stadt hat eine Fabrikantenwohnung aus der Gründerzeit original rekonstruiert und hier erleben wir die Wohnverhältnisse der gut betuchten Bürger der Stadt. Nach der Mittagspause tauchen wir in die Filmstadt Berlin ein. Die **Führung im Filmmuseum am Potsdamer Platz „Film im historischen Kontext“** beleuchtet die gut geölte Unterhaltungsindustrie der Zeit und deren schleichende Vereinnahmung durch den Nationalsozialismus.



Die Blütezeit der Weimarer Republik ging als die „**Goldenen Zwanziger Jahre**“ in die Geschichte ein. Es begann eine bislang beispiellose Bautätigkeit im Wohnungsbau, 140.000 neue Wohnungen wurden geschaffen und der Westen der Stadt wurde erschlossen. Die führenden Architekten jener Zeit begleiteten die Stadt auf ihrem Weg in die Moderne. Ihre Bauwerke lassen sich auch heute noch über das gesamte Stadtgebiet verteilt finden. Im Rahmen der Rundfahrt sehen wir die **Zeugnisse dieses Wohnungsbaus**, der bis heute nicht an seiner Strahlkraft verliert und zum Teil UNESCO Weltkulturerbe ist. Das **Heimatmuseum Pankow** im Osten der Stadt hat eine Fabrikantenwohnung aus der Gründerzeit original rekonstruiert und hier erleben wir die Wohnverhältnisse der gut betuchten Bürger der Stadt. Nach der Mittagspause tauchen wir in die Filmstadt Berlin ein. Die **Führung im Filmmuseum am Potsdamer Platz „Film im historischen Kontext“** beleuchtet die gut geölte Unterhaltungsindustrie der Zeit und deren schleichende Vereinnahmung durch den Nationalsozialismus.

Freitag, 01.10.21 / Die Machtergreifung

Heute heißt es leider „Abschied nehmen“. Vor unserer Abreise beschäftigen wir uns jedoch noch mit dem

Übergang der Weimarer Republik zur Diktatur. Zuerst besuchen wir das **Denkmal zur Erinnerung an die Bücherverbrennung** auf dem Bebelplatz, anschließend die **Ausstellung**

„**Hitler - wie konnte das passieren?**“ im ehemaligen Hochbunker am Anhalter Bahnhof. Hier werden eindrucksvoll die letzten Tage der Nazi-Diktatur im „Führerbunker“ nachgestellt. Nach dem Besuch der Ausstellung treten wir individuell ab dem Berliner Hauptbahnhof die Heimreise an.



Unser Hotel

Das Hotel **Holiday Inn Express® Berlin-Alexanderplatz** liegt im Berliner Bezirk Mitte und ist 600 m



vom Berliner Fernsehturm entfernt. Es bietet eine hoteleigene Bar, eine 24-Stunden-Rezeption und kostenfreies WLAN in der gesamten Unterkunft. Alle Zimmer sind klimatisiert und verfügen über ein eigenes Bad, modernes Design, Wasserkocher sowie Flachbild-TV.

Im Reisepreis enthalten:

- 4 Übernachtungen mit Frühstück im Frühstück im Holiday Inn Express Berlin Alexanderplatz
- Geführte Rundfahrten, „Preußens Glanz und was vom Kaiserreich übrigblieb“ und „Wohnungsbau in der Moderne“
- Alle Rundfahrten und Transfers erfolgen mit einem eigenen Reisebus
- Stadtrundgänge „Potsdamer Platz“, „Straßenkampf und Revolution“, im Scheunenviertel und „Elektropolis“
- Besuch und Führungen (z.T. mit Audioguides) im Deutschen Historischen Museum, Deutschen Dom, Filmmuseum Potsdamer Platz, Heimatmuseum Pankow, Berlin-Story-Bunker und Deutscher Bundesrat und Bundestag
- Audiosystem während der Führungen
- Reisebegleitung durch Gabi Stuckenberg

Nicht enthalten:

- Trinkgelder, weitere Mahlzeiten, Getränke, persönliche Ausgaben

Preise pro Person:

im Doppelzimmer € 449,-
 Einzelzimmerzuschlag € 140,-

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen